

der Spitze in's Schwärzliche ziehend. Tarsen und Zehen gelbbraun, Nägel perlfarben, Augen normal.

Erlegt im Winter 1892 bei Lambrechten (Innkreis) in Oberösterreich. Der Vogel befindet sich im Besitze des Lehrers O. Koller im vorgenannten Orte.

Villa Tännenhof b/Hallein, Ende März 1892.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Parus palustris montans Baldenst. in Baiern.

Wie ich dem Werke meines verstorbenen Freundes Pfarrer A. J. Jäckel „Systematische Uebersicht der Vögel Baiern's“ entnehme, findet sich darin die Alpensumpfmeise nicht angeführt. Ich hatte nun wiederholt Gelegenheit, diese Art im Spätsommer in der Nähe der bei Hallein ober Kaltenhausen gelegenen „Parmsteine“ auf österreichischem und bayerischen Boden zu beobachten und nehme daher Veranlassung, selbe in die bayerische Ornis einzuführen. Ich zweifle nicht, dass dieser Vogel überall in den bayerischen Gebirgswaldungen anzutreffen sein wird, wann man auf seine Stimme, ein tiefes „Kä, Kä“, achtet.

Villa Tännenhof b/Hallein, Mai 1892.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Literatur.

A. Suchetef. Les oiseaux hybrides rencontrés a l'état sauvage. III. Les Passereaux. [Extr. des „Mém. soc. zool. France“. V. 1892.] — Lille 1892. gr. 8. p. 179—451.

Bei dem Umfange, welchen die ornithologische Literatur erlangt hat, ist eine Uebersicht über gewisse Themata oft sehr schwierig, da das Material sich überall zerstreut findet und ein Sammeln viel Zeit und Arbeit erfordert. Dankbar müssen wir es daher anerkennen, wenn sich eine geeignete Kraft findet, welche sich als Specialstudium ein bestimmtes Gebiet der Ornithologie zur Aufgabe stellt und dieses mit Sachkenntnis bearbeitet.

Vor uns liegt der III. Theil der „Les oiseaux hybrides“ von André Suchetef, welcher den Hybridismus in der Ordnung der Passeres behandelt, nachdem die beiden vorhergegangenen Abtheilungen die bei der Gallinae und Palmipedes nachgewiesenen Fälle schilderten.

Mit ganz ausserordentlichem Fleisse hat der Verfasser alle Daten aus der Literatur zusammengetragen und durch zahlreiche neue, ihm direct zugekommene Berichte bereichert und so eine treffliche Uebersicht der nach-

gewiesenen Fälle von Bastardierungen in der Vogelwelt geschaffen, die er auch auf die weiteren Ordnungen noch auszudehnen beabsichtigt.

Es werden über 90 verschiedene Kreuzungsformen angeführt und beschrieben. Allerdings finden sich darunter mehrere, die als zweifelhaft erscheinen und auch als solche gekennzeichnet sind. Die beiden letztangeführten Fälle (*Saxicola rubicola* × *Carduelis elegans* und *Ruticilla* sp.? × *Carduelis elegans*), für welche nur Angaben, aber keine Beweise vorliegen, sind wohl a priori ungläubwürdig.

Schlussfolgerungen bilden den Abschluss der höchst verdienstvollen Arbeit. Wir glauben nur im Interesse der Sache zu handeln, wenn wir hier an alle die Bitte richten, den Verfasser bei der Fortsetzung seines Unternehmens zu unterstützen.

H. Nehrlich. Die nordamerikanische Vogelwelt. Unter künstlerischer Mitwirkung von Prof. Rob. Ridgway, Prof. A. Goering und Maler. G. Mützel. — Milwaukee. (Verlag von G. Brumder. Leipzig: F. A. Brockhaus) 1889 — 1892. 13 Lief. 4. XXX und 637 pp. m. 36 Taf. in Farbendruck.

Im I. Jahrgange d. J. p. 100—101 haben wir das im Erscheinen begriffene Werk besprochen, welches uns nun mit dem kürzlich ausgegebenen XIII. Hefte vollendet vorliegt. Was wir dort gesagt, gilt auch für die übrigen Lieferungen bezüglich des Textes und der Tafeln: beide verdienen volles Lob und Anerkennung.

Leider hat der Verfasser — nicht mit dem Titel im Einklange — sich in seinem Buche nur auf die Schilderung der Sing-, Schrei- und Klettervögel beschränkt, was uns bedauerlich erscheint.

Das letzte Heft enthält das Vorwort, die Liste der Tafeln, die Einleitung und das Sachregister. In der Einleitung behandelt der Verfasser in knapper, aber anziehender Weise den Vogel im allgemeinen, die Verbreitung, farbenprächtige Vögel, hervorragende Sänger, Nestbau und Eier, Charakter der Vögel, das tägliche Leben, Wanderung, der Mensch und die Vögel, ihr Nutzen, Vogelfreunde, Vögel in den Gärten, Einbürgerungsversuche mit ausländischen Vögeln, Vogelfeinde und Vogelschutz, in mehreren der hier erwähnten Abschnitte sich auf Alfr. Brehm's „Leben der Vögel“ berufend.

Das mit gleicher Liebe und Sorgfalt bis zum Abschlusse durchgeführte, schön ausgestattete Werk, dessen Anschaffung der äusserst geringe Preis auch dem Minderbemittelten ermöglicht, hat gleich nach seinem Erscheinen auch in Europa freudigen Anklang und Verbreitung gefunden, so dass es eines weiteren Hinweises darauf kaum mehr bedarf.

Seinen Verfasser beglückwünschen wir zu diesem Unternehmen, zumal seiner Heimat ein ähnliches, für weitere Kreise bestimmtes Buch bisher fehlte, welches sich die Aufgabe gestellt hätte, das Interesse für die Vogelwelt zu wecken und die Kenntnis derselben zu verallgemeinern.

Dr. K. Russ. Handbuch für Vogelliebhaber, Züchter und Händler. Bd. II. Die einheimischen Stubenvögel. III. völlig umgearbeitete Auflage. — Magdeburg (Creutz'sche Verlagsbuchhandlung) 1892. kl. 8. IV und 418 pp. geh. Mk. 6, geb. Mk. 7.50.

Es ist ein unbestrittenes Verdienst des Verfassers vorliegenden Werkes, die Haltung und Pflege der Stubenvögel auf eine früher ganz ungeahnte Höhe gebracht und durch das in die weitesten Kreise verpflanzte Interesse an der Vogelwelt auch die Wissenschaft direct und indirect gefördert zu haben, da insbesondere die Züchtungsversuche verschiedener seltener Exoten uns wichtige Aufschlüsse brachten.

Die „Einheimischen Stubenvögel“ bezwecken, den Liebhaber derselben in knapper Form mit allem für ihn Wissenswertem bekannt zu machen, und das ist nach unserer Ansicht dem Verfasser gelungen, welcher neben seinen eigenen Beobachtungen die der hervorragendsten Züchter und Pfleger in seinem Buche benützt hat.

Darin können wir jedoch mit dem Autor nicht übereinstimmen, dass er manche Arten und Formen, die sich durch Färbung und Zeichnung hinlänglich als verschieden erweisen, zusammenzieht, statt auf sie wenigstens aufmerksam zu machen, bez. in einer Anmerkung auf die Kennzeichen derselben hinzuweisen. Gerade dadurch würde der Blick des Vogelliebhabs für feinere Unterschiede geschärft, das Interesse gehoben, und das käme auch der Wissenschaft zu gute.

Die zweite Hälfte des Buches umfasst den praktischen Theil der Vogeliehhaberei in ihrer ganzen Ausdehnung in den Gegenstand erschöpfender Behandlung. Den Abschluss bildet ein Anhang, den Vogelschutz betreffend. Jedem Freunde und Pfleger einheimischer Stubenvögel kann das Buch bestens empfohlen werden.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

An den Herausgeber eingegangene Schriften.

- L. Kenessey v. Kenese. Vorläufige Uebersicht der Ornis des Weissenburger Comitats in Ungarn, sowie die bisherige diesbezügliche Bibliographie. [Separ. a.: „Mitth. Orn. Ver. Wien.“ XV. u. XVI.]. Kl. 8. 39 pp. Vom Verf.
- O. Kleinschmidt. Vögel des Grossherzogthums Hessen, insbesondere der Rheinebene b. Nierstein. [Separ. a.: „Journ. f. Orn.“ 1892. p. 195—212.]. Vom Verf.
- Lampert, K. Beiträge zur Fauna Württembergs. — Jahresb. Ver. f. vaterl. Naturk. Württemb. 1892. p. 265—268. Vom Verf.
- H. Nehrling. Die Nord-Amerikanische Vogelwelt. 18. (Schluss)-Heft. — Milwaukeee 1892. — Vom Verf.
- E. C. F. Rzehak. Die Raubvögel Oesterr.-Schlesiens. [Separ. a.: „Mittheil. Orn. Ver. Wien.“ XVI. 1892.]. Kl. 8. 32 pp. Vom Verf.
- H. Winge. Fuglene ved de danske Fyr i 1891. [Sep. a.: „Kjobenhavn Vidensk. Medd.“ 1892. pp. 77—130. Med. Tavle IV. (*Syrnhaptes paradoxus pull.*) og et Kort.]. Vom Verf.
- A. v. Homeyer. Ueber das Leben der Vögel in Central-Westafrika. Denkwürdigkeiten meiner Reise nach und durch Angola 1875. [Sep. a.: Hauptbericht II. intern. orn. Congr. Budapest.]. 4. 17 pp. Vom Verf.
- Th. Pleske. Uebersicht der Gattung *Regulus* Cuv., nebst Beschreibung einer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Literatur. 261-263](#)